

Chronik 2010

Hans-Joachim Jaeger

Januar

Rege Teilnahme am 30. Blumenschmuckwettbewerb 2009: Von den 150 Teilnehmern wurden bei der unterhaltsamen Familienfeier des Obst- und Gartenbauvereins am 9.1. in der trotz klirrender Kälte vollbesetzten Turn- und Festhalle 51 ausgezeichnet, davon 9 mit einem Ehrenpreis (Elsbeth Bramm, Inge Burk, Heike Häußler, Christa Hilligardt, Günther Kleinheins, Johann Krabatsch, Elfriede Martin, Edeltraud Schestag sowie Silvia und Ernst Seifert), 10 mit einem 1. Preis und 32 mit einem 2. Preis.

Zu den 266.000 €, die die Sternsingeraktion im Landkreis erbrachte, trugen die Bönningheimer Sternsinger mit einem beachtlichen Sammelergebnis von 9.249 € bei.

Eine der kommunal- und schulpolitisch strittigsten Fragen im nördlichen Kreisgebiet wurde am 19.1. im Sinne Bönningheims geklärt: Die Stadt wurde als Standort für das neue Schulmodell Werkrealschule ausgewählt; das pädagogische Angebot startete im Schuljahr 2010/2011.

Die Bürgermeister aus dem „3-B-Land“, die hiesigen Weinerzeuger und das Schnapsmuseum unterstützen am 20.1. die erfolgreiche Präsentation des 3-B-Tourismus-Teams auf der Messe CMT in Stuttgart, bei der auch das neue Reisemagazin vorgestellt wurde. Prominenteste Besucher waren Ministerpräsident Günther Oettinger und Stuttgarts OB Wolfgang Schuster, denen Kurt Sartorius „die schwäbische Antwort auf den irischen Creamlikör Baileys, den Pflaumen-Sahne-Likör der Brennerei Walter Prochnau“, kredenzte. Als weiteres Zugpferd fand sich Präsident Obama als „Papp-Kamerad“ ein.

Am 28.1. verstarb im Alter von 84 Jahren der Seniorchef der „Trulla“, Kurt Fischer. Unter seiner Leitung (1945 – 1996) war durch stetigen Ausbau aus der Altweibermühle der heutige Erlebnispark entstanden.

Bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 30.1. wurde Albrecht Feil für 25-jährigen aktiven Dienst mit dem Landesfeuerwehrenehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Wetter: Nach einem trüben und regnerischen Neujahrstag winterliches Wetter mit leichten Schneefällen und Dauerfrost (-1 bis -3 °). In der Nacht zum 8.1. setzte kräftiger Schneefall ein, der bis zum 9.1. anhielt (geschlossene Schneedecke von gut 15 cm). Ab 14.1. tagsüber etwas milder (um 1,5 °), dann Tauwetter (um 5 °) mit Regen und Wind und ab 19.1. bedeckt und wieder kälter (um 1 °). Kräftiger Schneefall in der Nacht zum 25.1. und sinkende Temperaturen brachten wieder eine geschlossene Schneedecke (-1 °; nach eiskalter Nacht mit -13 ° zum 26.1.), dann zunächst sonnig und sehr kalt und wieder kräftige Schneefälle mit starken Windböen. Das winterliche, aber nicht mehr so kalte Wetter hielt bis über den Monatswechsel an. So winterlich war ein Januar schon lange nicht mehr.

Februar

Über zahlreiche Aktivitäten wurde in der Hauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe Bönningheim/Kirchheim am 5.2. berichtet. Allein im Freibad Bönningheim wurden von 39 Wachgängern 455 Wachstunden geleistet.

Nach dem Bericht des Vorsitzenden Heiner Ziegler in der Mitgliederversammlung am 5.2. gehörten der Concordia im 170. Vereinsjahr 124 aktive und 141 fördernde Mitglieder an.

10.2.: Kurzweilig und mit bemerkenswerter Offenheit plauderte der in Güglingen und im italienischen Pietrasanta lebende und weit über Deutschland hinaus bekannte Bildhauer Prof. Gunter Stilling vor zahlreichen Zuhörern in der Reihe „Achtung Kulturköpfe“ über sein Leben und seine Arbeit.

Edith Kugele, die Vertrauensfrau der Albvereins-Ortsgruppe, konnte bei der Hauptversammlung am 12.2. Mathilde Gebert und Dr. Hans Aichert für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit ehren; Karl Schmid und Walter Bauer für 50 Jahre und Rolf Kugele für 40 Jahre. An 25 Wandertagen 2009 legten 680 Wanderer insgesamt 240 km zurück.

Für viele Mitbürger gehörte auch dieses Jahr zum Rosenmontag (15.2.) eine Blutspende beim DRK einfach dazu. Fast 400 Blutspender beteiligten sich an der 58. Blutspendeaktion.

23.2. Lene Haiges, Anne Sartorius und Fritz Zipperlen wurden bei der Generalversammlung des Obst- und Gartenbauvereins für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Bei der Ehrung verdienter Sportler und Kulturträger am 26.2. verlieh die Stadt insgesamt 111 Auszeichnungen an Mannschaften, Ensembles und Einzelpersonen, darunter nicht weniger als 54 Ehrenurkunden für Jugendliche. Eine Goldmedaille erhielten das Geschwisterpaar Daniela und Nicole Ferez (TSV-Leichtathletikabteilung), Kathrin Sartorius (Reit- und Fahrverein), Martina Höllige (Sportfreunde Lauffen, Abteilung Radsport) und Ivan Jurcevic (Kampfsportverein).

Die Bönningheimer Fußballer feierten am 27.2. mit einem unterhaltsamen Programm ihre Winterfeier. Dabei erhielten Stefan Gregotsch und Jürgen Lägler für ihren jahrzehntelangen Einsatz die goldene Verdienstmedaille des TSV. Für mehr als 200 aktive Einsätze im Trikot des TSV wurde Marco Wehner geehrt.

Auf großes Interesse (ca. 180 Besucher) stieß die Benefizveranstaltung der HG für die Bürgerstiftung Bönningheim am 28.2. in der Festhalle. Kurt Sartorius zeigte und erläuterte sehr anschaulich einen „Alt-Bönningheimer Bilderbogen“. Der Gesamterlös von 1.212,50 € kam der Bürgerstiftung zugute.

Wetter: Schnee und eisige Windböen prägten das Wetter zum Monatsbeginn, ab 3.2. Schneeregen und Tauwetter, während in höheren Regionen ein Schneechaos ohne Beispiel ausbrach. Ab 8.2. bei anhaltend bedecktem Wetter wieder Dauerfrost. Anhaltende Schneefälle vom 10. bis 12.2. führten wieder zu einer geschlossenen Schneedecke von 15 bis 20 cm. Am 15. und 16.2. nach langer Zeit wieder Sonnenschein bei +1 °, es wurde bei wechselhaftem Wetter langsam etwas wärmer, am 17.2. setzte (erstmal wieder mit Nachttemperaturen über 0 °) Tauwetter ein. Die letzte Woche brachte bei Temperaturen über 12 ° einen Hauch von Vorfrühling. Der Februar verabschiedete sich bei frühlingshaften Temperaturen von 15 ° mit dem Sturmtief Xynthia, das bei uns Gottlob keine Schäden verursachte.

März

Trotz eisigem Winterwetter sorgten die Chöre der Concordia beim Sängerfrühling am 6.3. mit einem bunten Melodienreigen für einen Hauch von Frühling in der vollbesetzten Festhalle. Karl Rosenberger und Irmgard Teifl wurden für 60 Jahre, Gerhard Hamm und Ingrid Spiegel für 50 Jahre passive Mitgliedschaft geehrt. Für 40 Jahre aktives Singen wurden Inge Lissau und der Vorsitzende Heiner Ziegler ausgezeichnet.

Eine finanzielle Gratwanderung wurde bei der Einbringung des Haushaltsentwurfs 2010 (Gesamtvolumen rund 24 Mio. Euro) am 10.3. deutlich. Zum Etatausgleich müssen fast 4 Mio. Euro an Darlehen aufgenommen, die Grundsteuerhebesätze erhöht und alle Einsparmöglichkeiten ausgeschöpft werden.

„Bönningheimer Glockengeschichten“, ausgehend vom 650-jährigen Jubiläum der Burgturm-glocke, erzählte Kurt Sartorius - wie immer anschaulich und unterhaltsam - anlässlich der 33. Mitgliederversammlung der HG am 17.3. Nach Rück- und Ausblick auf das Vereinsleben und Erledigung der Formalien, bei der die Funktionsträger einstimmig in ihren Ämtern bestätigt worden waren (für den altershalber ausscheidenden, mit viel Beifall bedachten Paul

Wentz rückte Maik Etzel in den Ausschuss nach) konnten wieder zahlreiche Mitglieder für langjährige Treue geehrt werden (allein 11 Dreißigjährige). Bürgermeister Kornelius Bamberger dankte für den großen Einsatz der HG und ihres Vorsitzenden zum Wohle der Stadt. Die Mitglieder erhielten den Sonderdruck einer Abhandlung über den Nachgeburtsritus, mit der die Zeitschrift „Archäologie in Deutschland“ im Herbst 2009 die bahnbrechende Arbeit von Kurt Sartorius gewürdigt hatte.

In der Hauptversammlung des TuG Hofen am 19.3. erhielt der Vorsitzende Walter Binder vom Turngau Neckar-Enz die bronzene Ehrennadel; Gerhard Franz wurde für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Ida Poritsch erhielt in der Hauptversammlung des VdK am 20.3. das Große Goldene Treueabzeichen für 50-jährige Mitgliedschaft.

Im Rahmen des beschwingten Frühjahrskonzerts der Stadtkapelle am 21.3. wurde u.a. Volker Wentz für 30-jährige aktive Tätigkeit die Ehrennadel in Gold verliehen, Stadtmusikdirektor Rainer Falk wurde für 20 Jahre Dirigententätigkeit geehrt.

Die einzigartige Sammlung des Schnapsmuseums konnte durch ein historisches Schnapsbrenngerät aus einer Schwarzbrennerei ergänzt werden, welches das Hauptzollamt Heilbronn zur Verfügung stellte. An dem Exponat soll die Verstärkertechnik bei der Alkoholherstellung gezeigt werden.

Eine weitreichende und strittige Entscheidung für die bauliche Gestaltung des Amann-Quartiers fällte der Gemeinderat am 25.3. mit der Auswahl des Investors Paulus Wohnbau/JH-P-Architekten für die neue „Soziale Mitte“ (Sozial- und Diakoniestation, betreutes Wohnen, Arztpraxen und Cafe).

Ein Urgestein im Bönningheimer Kulturleben, der langjährige Solist und Vizedirigent der Concordia, Ernst Müller, feierte am 26.3. seinen 80. Geburtstag.

Der frühere langjährige MSC-Vorsitzende Jürgen Oesterle wurde am 27.3. nach rund 20-jähriger Tätigkeit im Vorstand des ADAC Württemberg zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt und mit der höchsten Auszeichnung des Clubs, der Ehrennadel in Gold mit Brillanten ausgezeichnet.

Nachdem sich der Chor „Da Capo“ der Concordia erst kürzlich den ersten Preis beim „Sea Song Challenge“ im holländischen Sevenum ersungen hatte, zeigten die jungen Sängerinnen und Sänger ihr Können in einem mitreißenden Konzert mit „Love Songs“ in der ausverkauften Festhalle.

Die Bönningheimer Unternehmen zeigten sich bei der Frühjahrsmesse am Palmsonntag von ihrer besten Seite, leider hatte das schöne Frühlingswetter eine Pause eingelegt. Trotzdem fanden die Präsentationen und Aktionen ein gutes Publikumsinteresse.

Nach 45-jähriger Tätigkeit als Kassenverwalterin bei der Stadt wurde Hannelore Schmutz am 31.3. von Bürgermeister Kornelius Bamberger mit viel Lob in den Ruhestand verabschiedet.

Wetter:

Zurückgehende Temperaturen (12 bis 14 °) bei wechselhaftem Wetter kündigten zum Ende der 1. Märzwoche die Rückkehr des Winters an; in der Nacht zum 6.3. bei heftigem Nordwind kräftige Schneefälle (ca. 10 cm). Es blieb bei zunehmend sonnigem Wetter und eisigem Wind kalt (um 0 °) mit starken Nachtfrösten (bis -10 °). Nach wechselhaftem Wetter am 11.3. erneute Schneefälle bei Höchsttemperaturen um 1 °, eisige Nachtfröste (bis -8 °). Ab 13.3. wechselhaft und Tauwetter (um 6 °) und ab 17.3. „Frühlingserwachen“ (13 ° und danach weiter ansteigend, 19,5 ° am 19.3.). Ab 20.3. wechselhaft, um 16 °, und dann zunehmend sonnig und warm (bis 21 °). Am 26.3. einsetzender Temperaturrückgang (um 10 °) und Regen, danach wechselhaft und kühl.

April

Der um die Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge in Bönningheim verdiente frühere Stadt- und Kreisrat Georg Gebel verstarb am 3.4. im Alter von 90 Jahren.

9.4. In der 64. Hauptversammlung der TSV-Handballer, der mit 594 Mitgliedern größten Sparte im TSV, standen die sportlichen Erfolge der Jugend im Mittelpunkt. Hanspeter Kurz wurde mit der Goldenen Ehrennadel des Handballverbandes Württemberg ausgezeichnet.

„(Un)ordnung und (Un)moral in der alten Stadt“ war das Motto einer neuen Reihe von Stadtführungen. Die erste Führung von Kurt Sartorius am 11.4. „Von Schandvetteln und Schwarzbrennern“ veranschaulichte die drakonischen Strafen, mit denen die Stadtherren und Pfarrer die „armen Sünder“ auf den rechten Weg zu bringen suchten.

Ein abwechslungsreiches Programm aus Rock, Pop, Comedy und Bühnenimprovisation bot das Kulturfenster vom 15. bis 17.4. bei den Kulturtagen im Burgplatzkeller.

Die Hauptstraße veränderte ihr Gesicht: Ab 16.4. wurden die beiden Gebäude südlich der Bachstraße abgebrochen.

Mit 96,49 % (1621 Stimmen) bei einer Wahlbeteiligung von 34,48 % wurde Bürgermeister Kornelius Bamberger am 18.4. in seinem Amt für weitere 8 Jahre bestätigt.

Ein optimistisches Bild der Lage in der Tourismusbranche der 3B-Städte zeichnete der 3B-Geschäftsführer Eric Reiter in der Gemeinderatssitzung am 22.4., wenn auch - konjunkturbedingt - die Übernachtungszahlen etwas rückläufig waren (von 13 565 auf 12 525 in Bönningheim).

Der Gemeinderat nahm auch den Bericht des Bönningheimer Polizeipostens zur Kriminalstatistik 2009 zur Kenntnis: weniger Fälle (174 gegenüber 189) und höhere Aufklärungsquote (56,3% gegenüber 49,7%). Es war der letzte Bericht von Polizeihauptkommissar Rolf Bailer, der im Mai nach 43 Dienstjahren, davon 12 in Bönningheim, pensioniert wurde.

Aus ganz Europa hatten sich 195 Architekturbüros am Wettbewerb für die neue Stadthalle beteiligt. Am 23.4. standen die Sieger fest: 2 Entwürfe von Büros aus Stuttgart und Freiburg erhielten einen Ersten Preis. Allerdings ist im Hinblick auf die Finanzsituation nicht abzusehen, wann die Stadt mit dem Bau starten kann.

Wetter:

Weiterhin wechselhaft mit dem typischen April-Wetter-Mix, nach Ostern ansteigende Temperaturen (15 bis 20 °) und teilweise sonnig. Ab 9.4. wieder wechselhaft und zunehmend kühler (15 bis 8 °). Ab Monatsmitte immer sonniger und wärmer (29.4. 27 °). Das warme und trockene Frühsommerwetter hielt sich bis zum Monatsende.

Mai

Ganz im Zeichen der berühmten englischen Krimiautorin stand die am 2.5. von Bürgermeister Kornelius Bamberger und Kurt Sartorius eröffnete Ausstellung „Giftmorde im Steinhaus – Rezepte von Agatha Christie“. Die als Pharmazeutin über ein profundes Fachwissen verfügende Autorin (1890 bis 1976) ließ in ihren 66 Romanen und 148 Kurzgeschichten ihre Täter rund 70 Giftmorde ausführen. Die zahlreichen Besucher waren von der informativen, mit viel Engagement zusammengestellten Ausstellung sehr angetan, genossen englisches Gebäck, Tee und Whisky und ließen sich von Sybill Ehl über „Agatha Christie – Königin des literarischen Mordes“ unterhaltsam unterrichten.

Vom 7. bis 9.5. feierte das VDP-Weingut Dautel „500 Jahre Weinbautradition in der Familie Dautel“.

Kunst, Musik, Literatur und Kulinarisches genießen sowie shoppen bis 23 Uhr konnte man bei der 6. Museumsnacht am 12.5., die in diesem Jahr unter dem Motto „Krimi und Giftmord“ stand. Veranstaltungen wie „Unter die Lupe genommen“, „Nur Bacchus war Zeuge“, „Hexenmedizin“, „Im Tatort Vinothek fließt Strombergblut“, „Szenische Porträts von 4 Bönningheimer Frauenschicksalen“ und „Giftmorde im Steinhaus“ waren nur einige aus dem vielfältigen Programm der „Mords-Museumsnacht“, an dem sich zahlreiche Besucher erfreuten.

Die traditionellen Veranstaltungen an Himmelfahrt (13.5.) litten unter den widrigen Wetterverhältnissen. Trotzdem gab es beim 25. Leichtathletik-Meeting 2 Stadionrekorde (19,87 m im Kugelstoßen durch Markus Schmidt und 4,15 m im Stabhochsprung durch Anna Schulze).

Die 10-jährige Partnerschaft mit Balatonboglár wurde mit einem umfangreichen Festprogramm vom 14. bis 17.5. begangen. „Städtepartnerschaft als Bindeglied der Nationen im europäischen Entwicklungsprozess“ war Thema des europäischen Festabends am 15.5., an dem auch Delegationen aus den Partnerstädten Neukirch und Rouffach und von Loosdorf, der österreichischen Partnerstadt von Balatonboglár, teilnahmen. Der Vizepräsident des Europäischen Parlaments Rainer Wieland hielt die Festansprache.

Bei einem musikalisch umrahmten Festgottesdienst in der Cyriakuskirche am 16.5. wurde die Investitur von Pfarrer Andreas Wündisch als Pfarrer an der Ottilienkirche in Hofen gefeiert, der mit seiner Familie bereits am 28.4. ins Hofener Pfarrhaus eingezogen war.

Für die zahlreichen Besucher der Veranstaltung „Achtung Kulturköpfe, Kleidung als Kulturbegleiter“ am 19.5. führte der Weg auf das Hohensteiner Schloss. Der stellvertretende Institutsleiter Prof. Dr. h.c. Josef Kurz, langjähriges HG-Mitglied, veranschaulichte in seinem kurzweiligen Vortrag an vielen Beispielen den Wandel der Kleidung im Lauf der Jahrhunderte und setzte ihn in Beziehung zu den jeweiligen kulturellen Besonderheiten der Epoche.

Für 50-jährige Zugehörigkeit zum DRK-Ortsverein wurden in der Jahreshauptversammlung am 21.5. Liese Staiger, Arnold Schnatterer und Heinz Altmann geehrt, für 40 Jahre Kurt Zehender.

Wetter:

Der Mai startete wechselhaft, überwiegend stark bewölkt und kühl mit einzelnen Schauern (18 bis 8 °) und machte der Bauernregel „Mai kühl und nass, füllt dem Bauer Scheuer und Fass“ alle Ehre. Vom 22. bis 26.5. sonnig und warm (Pfingstmontag 28 °), dann wieder wechselhaft: kühl, schattig und nass.

Juni

28 Jahre, davon 23 als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der Strombergkellerei, trug Manfred Häußler Verantwortung für die 726 Mitglieder zählende Genossenschaft. In der Generalversammlung am 2.6. wurde er verabschiedet und zum Ehrenvorstand ernannt. Zum neuen Geschäftsführenden Vorstand wurde Kellermeister Albrecht Hauber gewählt.

188 Mitglieder, darunter 46 Kinder und Jugendliche, sowie zahlreiche Gäste feierten am 12.6. das 100-jährige Jubiläum des TSV Hohenstein mit einem unterhaltsamen Programm. Am 2.7. 1910 hatten 25 sportbegeisterte Männer im örtlichen Schullokal den Turnverein Hohenstein gegründet. Erst 1949 begann mit dem Eintritt von Traude Rösch die Ära der Frauen im TSV, der seit Jahrzehnten im Dorfgeschehen von Hohenstein fest verankert ist. Bei dem Festabend überreichte Landrats-Stellvertreter Dr. Utz Remmlinger die vom Bundespräsidenten verliehene Sportplakette. Die Ehrungen nahm der Präsident des Turngaus Neckar-Enz, Gunter Bretschneider, vor. U.a. erhielten Rudi Göttlicher und der Vereinsvorsitzende Reinhold Stanko die Silberne Ehrennadel des Schwäbischen Turnerbundes, die Bronzene Ehrennadel ging an Anni Dehn und Doris Widmann.

Der Jahresausflug der HG am 13.6. führte in die Hesse-Stadt Calw. Nach einer eindrucksvollen Führung „auf Hesses Spuren“ wurde noch das ehrenamtlich betreute Gerbereimuseum besichtigt.

Bei den baden-württembergischen Leichtathletik-Meisterschaften Mitte des Monats holten Daniela Ferenz bei den Frauen und Nicole Ferenz bei der weiblichen Jugend A jeweils den 1. Platz im 400m-Lauf und wurden zusammen mit ihrer Schwester Katrin auch Landesmeisterinnen in der 400 m-Staffel der Frauen. Katharina Blank warf den Speer auf die neue Rekordweite von 45,11 m und wurde damit Landesmeisterin der weiblichen Jugend B.

Im Rahmen eines Stehempfangs im Freibad für langjährige Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe wurde Hans Weckermann für 65-jährige Mitgliedschaft geehrt. Auch verschiedene aktive Mitglieder wurden mit den Verdienstabzeichen in Bronze und Silber (Klaus Bürger, Norbert Hagenlocher, Klaus Hirschmüller, Sabine Scheihing und Frank Schmidt) ausgezeichnet.

Schnapszahl im Schnapsmuseum: Am 27.6. konnten Kurt Sartorius und Bürgermeister Cornelius Bamberger die 77.777te Besucherin (Kornelia Ehrmann aus Bad Mergentheim-Hachtel) begrüßen

Wetter:

Zunächst kühl und wechselhaft bei 15 bis 18 °, ab 4.6. sommerlich warm und zunehmend schwül (24 bis 30 °). Ab 16.6. wieder kühler mit einzelnen Schauern (Schafskälte). Mit dem kalendarischen Beginn des Sommers stellte sich aber zögerlich trockenes und immer wärmeres Wetter ein, 1. Höhepunkt mit 29 ° am Siebenschläfer-Tag (27.6.). Danach weiterhin schön und heiß (um 30 °).

Juli

Jürgen Lägler, langjähriges aktives Mitglied der HG bei den historischen Modenschauen und den historischen Spielen verstarb am 1.7. im Alter von 57 Jahren.

Das Kulturwochenende des Musikvereins vom 1. bis 4.7. stand ganz im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums der städtischen Musikschule, das mit einem Festakt am 4.7. gewürdigt wurde. Musikalisch gefeiert wurde mit Kammer- und Blasmusik. Das von Stadtmusikdirektor Rainer Falk ausgegebene Motto: „wir wollen Zentrum für gute Blasmusik sein“, wurde bei verschiedenen Veranstaltungen wieder einmal eindrücklich unter Beweis gestellt.

Trotz Hitze und Fußball-WM: Der Musikabend „Singet ein neues Lied“ von Kirchenchor, Singkreis und Posaunenchor, die am 11.7. erstmals gemeinsam in der Cyriakuskirche musizierten, fand bei den vielen Besucher großen Anklang.

77 Abiturientinnen und Abiturienten, von denen 9 einen Notendurchschnitt mit einer eins vor dem Komma erreichten, wurden in einer Feierstunde, die vom Schulchor und dem Bläserensemble des Bönningheimer Gymnasiums umrahmt wurden, feierlich verabschiedet. 8 schulische Preise und 20 Belobigungen wurden verliehen. 20 Preisträger wurden für hervorragende Leistungen in verschiedenen Disziplinen ausgezeichnet.

In der Sophie-La-Roche-Realschule legten 106 Schüler die Prüfung zur Mittleren Reife ab, 11 erhielten bei der Abschlussfeier am 23.7. einen Preis.

Die Klasse 8RA der Sophie-La-Roche-Realschule erhielt am 13.7. von Bürgermeister Cornelius Bamberger den von der HG gestifteten Ganerbenpreis für den von den Schülern und ihrer Lehrerin Anna Lena Zeller entwickelten „Mathematischen Stadtführer Bönningheim“.

Auf den Tag genau 8 Jahre nach seiner ersten Amtseinsetzung wurde Bürgermeister Cornelius Bamberger in einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 15.7. in der Aula des Schulzentrums vom stellvertretenden Bürgermeister Wolfgang Bramm auf seine 2. Amtsperiode verpflichtet. Landrat Dr. Rainer Haas würdigte in seinem Grußwort die „hervorragende

Arbeit“ des Bürgermeisters. Den anschließenden Empfang nutzten die zahlreichen Besucher zu einem regen Meinungsaustausch.

18.7. Thorsten Seyb, Felix und Matthias Hepperle vom TSV Bönningheim gewannen bei den Landesmeisterschaften in Heidenheim im internationalen Fünfkampf die Goldmedaille.

Das historische Schauspiel von Herbert Pschierer mit mehr als 40 Darstellern stand wieder im Mittelpunkt des Ganerbenfestes am 24./25.7. Diesmal ging es in den heiteren Szenen um den Verkauf Bönningheims 1785 an Württemberg, der die Bönningheimer in Rage versetzte. Die 19 teilnehmenden Vereine am Ganerbenfest hatten sich mit der Verköstigung und Unterhaltung der zahlreichen Gäste an den beiden vom Wetter begünstigten Festtagen wieder viel Mühe gegeben. Das Kulturfenster zeigte im Burgplatzkeller einen viel beachteten „Farbenschmaus in Rot“.

Wetter: Tropische Hitze prägte mit kurzen Unterbrechungen das Wetter in den ersten 3 Juli-Wochen (34 ° am 3. und 21.7., 35 ° am 10.7.), am 15.7. Gewitter mit dem ersten Regen seit Wochen. Mit Regen am Abend des 22.7. setzte wechselhaftes und wesentlich kühleres Wetter ein (um 18 bis 20 °) mit teils ergiebigen Regenfällen. Nur am 31.7. sonnig und 26 °.

August

Die Bönningheimerin Angela Maier wurde am 3.8. von Bürgermeister Kornelius Bamberger zur achtmillionsten Besucherin des Mineralfreibades seit Bestehen gekürt (1962 eröffnet, 1991 grundlegend saniert).

6.8. Zum wiederholten Mal strampelten Bönningheimer Radler bei der „Tour de Ländle“ für einen guten Zweck. Dieses Mal waren es 14 Radler, darunter die Stadträte Dittmar Zäh, Hermann Lang und Meike Junginger sowie Bürgermeister Kornelius Bamberger, die das von der EnBW gesponserte „Kilometergeld“ von über 1000 € der Bürgerstiftung Bönningheim spendeten.

19.8. Der Feuerwehr ging das Wasser aus. Bei einer Übung im Hofgut Bellevue erwies sich die Ergiebigkeit des Tiefbrunnens Meimsheimer Straße einmal mehr als nicht ausreichend. Ergebnis der ansonsten perfekten Übung: Im Ernstfall wäre der Einsatz eines Schlauch-Wagens erforderlich.

Mit seiner Border-Collie-Hündin Nala wurde Andreas Rumold vom Gebrauchshundesportverein Bönningheim Deutscher Meister der Obedience-Meisterschaften am 21./22.8. in Karlsruhe.

Wetter:

Das wechselhafte, recht kühle und regnerische Wetter setzte sich fort, nur am 7. und 10.8 sonnig und warm (um 25 °). Am Abend des 18.8. Wetterbesserung, vom 20. bis 22.8. hochsommerlich (bis 30 °), danach wieder wechselhaft mit Schauern und kühler (um 22 °). Mit einem heftigen Gewitter in der Nacht zum 27.8. nach einem schwül-warmen Tag (27 °) verabschiedete sich das „Sommerwetter“, danach wieder wechselhaft mit Schauern und kühl (am 30.8. 14 °). Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Deutschland hat es in einem August noch nie so viel geregnet.

September

Mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen gestalteten die Bönningheimer Vereine auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Ferienprogramm für Kinder.

Nach einer durchschnittlichen Saison mit ca. 200.000 Besuchern (letztes Jahr 237.000) endete die Freibadsaison im Mineralfreibad am 12.9.

Neue Wege bei der Starenabwehr: Neben den 5 Wengertschützen mit Rätschen und Schreckschusspistolen sowie den automatischen Schussapparaten waren erstmals 2 Habichte als stationäre Flugdrachen im Einsatz.

Zum Familienfest entwickelte sich die Rebenpflanzaktion für junge Eltern am 11.9. in der Rebanlage am Schlossberg. 52 Kinder wurden in der Zeit vom 30.7. 2009 bis 27.7. 2010 von Müttern aus Bönningheim geboren. Zwar pflanzten nur 5 Elternpaare eine Rebe, 20 Elternpaare, die die vom Obst- und Gartenbauverein gestifteten Reben im eigenen Garten gepflanzt hatten, fanden sich mit ihren Familien aber auch ein.

Das Thema des Tags des offenen Denkmals am 12.9. „Kultur und Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“, erläuterte Kurt Sartorius bei einer Stadtführung am Beispiel der sogenannten Speyrer Straße sehr anschaulich. Sie brachte Händler, aber auch Gäste nach Bönningheim. Auf dem Weg vom Oberen Tor (Köllesturm) zum Unteren Tor konnte man z.B. 18mal in Besen-, Becken- und Speisewirtschaften einkehren.

Nach der Zustimmung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates zum Baugesuch ist der Weg frei zur Sanierung der Villa Böhringer. Das bau- wie stadtgeschichtlich wertvolle Baudenkmal soll 6 Wohneinheiten erhalten.

Agatha Christie (großartig verkörpert von der Ethnologin Sibylle Ehl) war aus Anlass Ihres 120. Geburtstages am 15.9. im Schnapsmuseum zu Gast. Sie bewunderte die Ausstellung Giftmorde und erzählte sehr anschaulich und kurzweilig aus ihrem Leben und Werk.

Am 18.9. konnten die Feuerwehren aus Bönningheim, Hohenstein und Hofen das mit einem Kostenaufwand von rund 2,7 Mio. € erbaute neue Feuerwehrhaus in der Kirchheimer Straße mit rund 1000 Quadratmetern Nutzfläche beziehen.

Der Rektor der Ganerbenschule Werner Bitzenberger feierte am 20.9. sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Seit 1981 unterrichtet Bitzenberger in Bönningheim; seit 1989 ist der vielseitig engagierte Lehrer Leiter der Ganerbenschule.

Am 24.9. begann bei der Strombergkellerei mit der Sorte Acolon die Weinlese.

Am Abend wurde der Bürgerverein Hofen am Rain von 68 Gründungsmitgliedern gegründet mit dem Ziel, den Stadtteil zu verschönern und das dörfliche Miteinander zu stärken. Zum Vorsitzenden wurde Gemeinderat Reinhold Grünenwald gewählt. Nach dem Umzug der Feuerwehrabteilung in das neu gebaute Feuerwehrhaus in Bönningheim wird der Verein künftig auch das traditionelle Gulaschfest am Himmelfahrtstag organisieren.

Das Schnapsmuseum präsentierte sich beim Festzug des 165. Cannstatter Volksfestes mit dem Thema „Schnaps und Likör – hilft bei viel Malheur“.

Schlechte Nachrichten im Technischen Ausschuss des Gemeinderates am 28.9. Die Bausubstanz des Köllesturms weist schwere Mängel auf; noch vor dem Winter muss eine 180.000 Euro teure Sanierung durchgeführt werden. Der Ausschuss stimmte zu.

Wetter:

Der meteorologische Herbst begann mit spätsommerlichem Sonnenschein bei 18 bis 20 °. Am 7. und 8.9. regnerisch und kühl (15 °), dann langsam wieder zunehmend sonnig und am 11./12.9. heiter und warm (bis 25 °). Danach wieder wechselhaft mit einzelnen Schauern, kühl. Ab 17.9. zunehmend sonnig und am 22. und 23.9. bis 24 °. Dann wieder wechselhaftes, herbstliches Wetter mit Regenschauern, um 15 °.

Oktober

Balatonboglár wählte den bisherigen Gemeinderat Miklós Mészáros zum neuen Bürgermeister.

Die erst seit 2 Jahren bestehende Orchester-AG des Alfred-Amann-Gymnasiums begeisterte die Zuhörer mit einer konzertanten Aufführung von Mozarts Zauberflöte am 6.10.

Das Mannheimer Hofquartett mit der ehemaligen Bönningerin Ulrike Kruttschnitt (Viola) begeisterte am 9.10. mit einem glanzvollen Konzert im Roten Saal des Schlosses.

Nach den umfangreichen Maßnahmen zur Energieeinsparung am Bau II des Schulzentrums fanden mit der Sanierung von Stadtbücherei und Schulküche die rund 810.000 Euro kostenden Maßnahmen, die im Rahmen des „Konjunkturprogramms II“ gefördert wurden, ihren Abschluss. Am 14.10. überzeugten sich Vertreter von Gemeinderat, Stadt und Schulen von den gelungenen Bauarbeiten.

„Puszta, Paprika und Piroshka“ hieß es diesmal beim Unterhaltungsabend des Musikvereins Stadtkapelle am 22. und 23. 10. Die Besucher in der an beiden Tagen ausverkauften Festhalle kamen voll auf ihre Kosten.

Die Studienreise der evangelischen Kirchengemeinde „ex oriente lux – aus dem Osten kommt das Licht“ führte dieses Jahr nach Jordanien. Unter der Leitung von Pfarrer Eyub Aksoy machte sich am 29.10. eine erwartungsvolle Reisegruppe von 58 Personen auf zu einer 8-tägigen Reise mit zahlreichen Höhepunkten. Mit einem großen Festakt am 29.10. wurde das neue Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergeben. Den Tag der offenen Tür am 1.11. unter dem Motto „Feuerwehr erleben“ nutzten zahlreiche Besucher dazu, den Neubau und seine Einrichtungen näher kennen zu lernen.

Ein besonderes musikalisches Schmankerl hatte Organist Werner Schäfer am 31.10. organisiert: Das Stuttgarter Brass Quartett gab ein begeisterndes Konzert in der Cyriakuskirche.

2010 wurde der kleinste Weinjahrgang seit Jahrzehnten eingebracht; Frost, Schafskälte und Regen Ende Mai/Anfang Juni sowie schwülwarmes Wetter im August und damit verbundene Fäulnis setzten den Reben zu. Was die Qualität angeht gab es allerdings keine Klagen.

Wetter:

Nach wechselhaftem Monatsbeginn ein sonniger Tag der deutschen Einheit mit 22 Grad und weitere „goldene Oktobertage“. Mitte Oktober Übergang zu wechselhaftem Wetter mit einzelnen Schauern, Hochnebel und Temperaturen bis maximal 12 Grad, erste Nachfröste. Zum Monatsende freundliches, mildes (um 15 °) Herbstwetter.

November

Mit zahlreichen Auslandsausstellungsbeteiligungen stellte das Museum Charlotte Zander seine weltweite Bedeutung unter Beweis. Allein im November gingen 300 der rund 1000 Werke der Sammlung für eine Ausstellung nach Paris.

Rund 50 Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft pharmaziehistorischer Museen und Sammlungen hielten ihre alljährliche Tagung am 31.10/1.11. in Bönningheim ab. Kurt Sartorius führte sie in die Arznei-Küche und erhielt viel Lob für das Ausstellungskonzept.

Ende Oktober Anfang November weilte eine Schülergruppe des Alfred-Amann-Gymnasiums im Rahmen einer Studienfahrt in Israel, die zu beeindruckenden Begegnungen führte. Zusammen mit einer Kreistagsdelegation, die zu Gast in der Partnerregion Oberes Galiläa war, wurden als Zeichen der Verbundenheit einige Bäume gepflanzt.

Zum zehnjährigen Bestehen von „Treff 60 plus“ gab's am 11.11. eine große Geburtsparty mit zahlreichen Gästen.

Am 12.11. brachte der Gemeinderat die Realisierung des Bebauungsplans Schlossfeld II (westlich der Schlossbergallee) für einen Teilbereich von 5,9 ha auf den Weg.

Anlässlich der 52. Landesweinprämierung am 18.11. wurde die Strombergkellerei für herausragende Leistungen mit dem Staatsehrenpreis 2010 ausgezeichnet.

Auch mit seinen am 19.11. eröffneten Herbstkulturtagen traf das Kulturfenster wieder ins Volle. Allein zur Eröffnung rockten fast 200 Fans im Burgplatzkeller zur Musik von 4 Bands.

Zum 12. Stromberglauf des TSV am 20.11. trat unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ die Rekordzahl von 1400 Läufern an.

Seit dem 16. Jh. stand an der Kirchstraße 30 ein altes Wengerter-Haus; nach Einschätzung von Kurt Sartorius der Gutshof des ehemaligen Gemminger Amtshauses. Ab 22.11. wurde es abgerissen, um Platz für den Bau von Altenwohnungen zu schaffen. Wieder ging damit ein Stück Alt-Bönningheim verloren. Am 22.11. wurde auch mit dem Abbruch der Amann-Kantine und der die obere Hauptstraße beherrschenden Travertinfassade die letzte Etappe der Freiräumung des Amann-Areals begonnen.

Im November konnten die Arbeiten zum Einbau der neuen Küche in der Kelter neben dem Steinhaus abgeschlossen werden. Damit wurden die letzten Voraussetzungen geschaffen für den Ausbau des Erdgeschosses des Steinhauses zum Ausstellungsraum für die Geschichte der Alkoholdestillation. Von den Mitarbeitern der HG wurden bereits über 1300 Arbeitsstunden geleistet. Insgesamt wurden von der HG mehr als 130.000 Euro in die Museumsarbeit des Steinhauses investiert.

Zurück in die Innenstadt hieß die Devise für den Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende. Viel weihnachtliches Flair war beim Bummel vorbei an den 60 Ständen zu spüren. Erstmals fand ein Kunsthandwerkermarkt im Apothekerhof statt und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgte für Unterhaltung der zahlreichen Besucher, die sich in ihrem Urteil einig waren: der bisher größte und schönste Weihnachtsmarkt in Bönningheim, der wieder mit weihnachtlicher Musik in der Cyriakuskirche ausklang.

Am 28.11. wurde im Rathaus in einer von einem Bläserquartett der Stadtkapelle umrahmten Vernissage eine 3-wöchige Verkaufsausstellung von 14 Bönningheimer Künstlerinnen und Künstlern zu Gunsten der Bürgerstiftung Bönningheim eröffnet, die Spenden von insgesamt 1583 Euro erbrachte.

Wetter:

Nach einer fast frühlingshaften ersten Novemberwoche wurde es am 6./7.11. nasskalt und dann wechselhaft (bis 11 °). Ab 14.11. zunehmend heiter und sonniges, herbstliches Wetter (18 °) am 13./14.11. Danach nasskalt (um 6 ° und weiter zurückgehend). Leichter Schneefall ab 26.11. und Dauerfrost sorgten zum Monatsende für winterliche Stimmung.

Dezember

Autofreie Innenstadt: Nach einem Beschluss des Gemeinderates vom 2.12. soll 2011 versuchsweise vom Mai bis September eine kleine Zone rund um den Marktplatz von Samstagabend 18 Uhr bis Sonntag 24 Uhr für den Verkehr gesperrt werden.

Am Tag des Ehrenamts (4.12.) händigte Ministerpräsident Stefan Mappus dem langjährigen ehrenamtlichen Vorstand der Strombergkellerei, Manfred Häußler, das ihm von Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz wegen seiner herausragenden ehrenamtlichen Verdienste aus.

Der Chor Da Capo begeisterte bei einer Gospelnacht in der Katholischen Kirche am 11.12. das zahlreiche Publikum.

Lebhaft ging es zu bei der abwechslungsreichen Winterfeier des TSV Hohenstein, bei der Groß und Klein gemeinsam feierten. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurde Kurt Nimpasch geehrt, für 50 Jahre Eckhart Flaig und Hans-Joachim Schulz.

Eine Rekordmenge von rund 780 Festmetern Brennholz wechselte bei der Holzauktion am 14.12. zum Preis von 52.000 Euro den Besitzer.

Dank des raschen Einsatzes der Feuerwehr blieb ein Wohnungsbrand im Obergeschoß des Gebäudes Hauptstraße 41 (Schlecker) am späten Nachmittag des 15.12. ohne schwerwiegende Folgen, Personen kamen nicht zu Schaden. Allerdings entstand ein Gebäudeschaden von rund 250.000 Euro. Ferner wurden Waren im Wert von rd. 120.000 Euro im Drogeriemarkt unbrauchbar.

Für seine 30-jährigen kommunalpolitischen Verdienste wurde Wolfgang Bramm in der Gemeinderatssitzung am 17.12. unter großem Beifall mit der Goldenen Ehrennadel des Gemeindetages ausgezeichnet.

In der Sitzung wurden auch die Blutspender geehrt. Christoph Wiesenauer erhielt unter dem Beifall des Gemeinderates für 100 Blutspenden die Ehrennadel des DRK, für 50 Blutspenden wurden Albert Aichert, Rolf Häußler und Helmut Wentz ausgezeichnet. 8 Spender wurden für 25 und 18 für 10 Blutspenden geehrt.

Das traditionelle Adventsspiel des Musikvereins im winterlichen Schlosshof war wieder beliebter vorweihnachtlicher Treffpunkt für etwa 350 Besucher.

24. 12. Ein stadtgeschichtlicher Rätselspaß mit schönen Preisen bestimmte die Lokalseiten der Bönningheimer Zeitung im Dezember. Kurt Sartorius hatte sich 17 teils knifflige Fragen zur langen Stadtgeschichte ausgedacht, die die Grundlage bildeten für die Aktion „Weihnachten in Bönningheim“, die von der Zeitung und dem Bönningheimer Handel getragen wurde und an der sich 765 Leser beteiligten.

Weihnachten ein Wintermärchen. Die Festgottesdienste waren gut besucht. Trotz Bauarbeiten am Köllesturm: Der Musikverein hielt die noch junge Tradition der Blasmusik zur Heiligen Nacht aufrecht, die Bläser stellten sich im Torbogen auf.

Das Silvester-Feuerwerk über den schneebedeckten Dächern war farbenprächtig und üppig und ließ auch in Bönningheim „das Jahr des Aufschwungs“ sichtbar werden.

Wetter: Mit Schnee und Dauerfrost (nachts bis -9 °, tagsüber 0 bis -5 °) setzte sich der frühe Winter einbruch fort. Am 6.12. Schneeregen und dann nasskalt mit Regen und Schneeregen bei Temperaturen um 0 bis 2 °. Ab 13.12. Dauerfrost (um -0,5 bis -3 °) und teilweise sonnig. Tiefer Winter am 17.12. durch heftige Schneefälle (ca. 20 cm) in der Nacht. In der Folge wechselten fast im Tagesrhythmus Tauwetter mit heftigen Schneefällen und Dauerfrost. An Heilig Abend und dem 1. Weihnachtstag ununterbrochene Schneefälle (ca. 30 cm), am 2. Weihnachtstag sternenklarer Morgenhimmel nach eiskalter Nacht (-13 °), Dauerfrost (tagsüber zwischen - 6 und -1 °) bei wechselhaftem Wetter bis zum Jahresende.

Und wie war das Wetter 2010? Auf einen langen, kalten und feuchten Winter mit viel Schnee folgte ein sonniger und trockener April. Danach hatten wir einen verregneten Frühsommer und dann die Hitzeperiode im Juni und Juli, gefolgt von einem nassen und teilweise kühlen August und einem herbstlich kühlen und regnerischen September. Goldenen Oktobertagen folgte der erste Frost. Mit einem Dezember-Wetter, das nicht mit Extremen geizte und so kalt war und so viel Schnee brachte, wie noch nie in einem Dezember seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, ging nicht nur das das Jahr, sondern auch der städtische Streusalzvorrat zu Ende. 2010 war im weltweiten Durchschnitt das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1850; in Europa allerdings war es das kälteste seit 1996.